

Stand: 13. April 2023

**Literatur für den Prüfungsteil zu B.Sc. PSY-M21.3 im Modul PSY-M21:** Ergänzende medizinische, pharmakologische, juristische und berufsethische Grundlagen für die Klinische Psychologie und Psychotherapie (bei Büchern jeweils angegebene oder aktuellere Auflage):

**Zu ergänzenden medizinischen und pharmakologischen Grundlagen:**

Menche, N., Munk, K. & Renz-Polster, H. (2020). *Biologie, Anatomie, Physiologie: Kompaktes Lehrbuch für Pflegeberufe* (9. Aufl.). Elsevier. Kap. 15.2-15.3, 16, 17.4-17.9, 18.6-18.8 (Scans der Kapitel im Grips-Kurs des Seminars verfügbar)

Rief, W., Schramm, E., Strauß, B., Auszra, L., Bachem, R., Backenstraß, M., Baumeister, H., Briken, P. & Reininger, K. M. (Hrsg.). (2021). *Psychotherapie: Ein kompetenzorientiertes Lehrbuch* (1. Aufl.). Elsevier. Kap. 23, 27, 45

Charlier, N. (2016). Somatische Differenzialdiagnosen psychischer Symptome im Kindes- und Jugendalter. Springer. <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1547295>. Kap. 2, 8

Lamparter, U. & Schmidt, H. U. (Hrsg.). (2018). *Wirklich psychisch bedingt? Somatische Differenzialdiagnosen in der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie* (1. Aufl.). Schattauer. Kapitel 4.10, 4.11.2, 4.12, 4.14, 5.1.1-5.1.4, 5.1.9-5.1.10, 5.1.15-5.1.17, 5.1.19-5.1.21, 5.1.27, 5.1.29, 5.2.1-5.2.2, 5.1.32, 5.2.8, 5.3.2, 5.3.10, 5.3.22, 5.4.1, 5.5.1, 5.6.3, 5.6.5, 5.7.1, 5.8.1, 5.9.1-5.9.2

Köhler, T. (2020). *Medizin für Psychologen und Psychotherapeuten: Orientiert an der Approbationsordnung für psychologische Psychotherapeuten* (4. Aufl.). Schattauer. Kap. 4, 12.4

Benkert, O. & Hippus, H. (Hrsg.). (2021). *Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie* (13. Aufl.). Springer. Kap. 1

**Zu juristischen und berufsethischen Grundlagen:**

Gesetz über den Beruf der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz – PsychThG), jeweils aktuelle Fassung, daraus Abschnitt 1 und 2: Zu finden z.B.: [https://www.gesetze-im-internet.de/psychthg\\_2020/](https://www.gesetze-im-internet.de/psychthg_2020/)

Kalb, P. & Wild, B. (2020). *Alles, was Recht ist. Der Rechtsratgeber für die Psychotherapie und Psychiatrie*. Schattauer. Hieraus nur „Merke“ Kästen

Rief, W., Schramm, E., Strauß, B. (2021). *Psychotherapie*, Elsevier, daraus: Kap. 39 System der Gesundheitsversorgung & Kap. 42 Berufsrecht für Psychotherapeut:innen

Trachsel, M., Gaab, J., & Biller-Andorno, N. (2018). *Psychotherapie-Ethik*. Hogrefe: Göttingen.

Grundlegende Kenntnisse der Störungslehre (siehe PSY-M11) werden vorausgesetzt.

Beste Grüße und viel Erfolg, Andreas Mühlberger

Zusätzliche Informationen zur Prüfung zum Modul M21:

Die Prüfung erfolgt zusammen mit der Prüfung zu der Pädagogik Vorlesung in einem CIP-Pool am Computer nach dem Vorlesungszeitraum statt. Der Ort und der Zeitpunkt werden jeweils entsprechend bekannt gegeben.

Beide Prüfungsteile sind jeweils auf 30 Minuten ausgelegt. Für die Fragen zu den ethischen rechtlichen, pharmakologischen und medizinischen Grundlagen gelten die folgenden Informationen:

Der Klausurteil besteht aus 2 Freitextaufgaben und 18 Multiple Choice Aufgaben (Einfach- oder Mehrfachwahlaufgaben, Zuordnungsaufgaben, wird jeweils angegeben), jeweils zur Hälfte aus dem Bereich Ethische und Rechtliche Grundlagen und Pharmakologische und Medizinische Grundlagen. Bei Einfachwahlaufgaben ist jeweils nur eine Antwortalternative, bei Mehrfachwahlaufgaben sind keine bis alle vorgegebenen Antworten richtig. Bitte markieren Sie die richtige/n Antwortalternative/n. Bei den Aufgaben mit freier Beantwortung nehmen Sie den für die jeweilige Antwort vorgegebenen Raum als Anhaltspunkt für Ihre Antwort. Wenn in den Freitextaufgaben nur eine Lösung erfragt wird, schreiben Sie bitte nur eine Lösung. Sollten Sie mehrere Antworten geben und eine darunter ist falsch, muss die Frage mit 0 Punkten bewertet werden.

Beispielfragen:

**Welche Begriffe/Instituten betreffen das Berufsrecht?**

- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- Eintrag ins Arztregister
- Psychotherapeutengesetz (PsychThG)
- Approbationsordnung
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
- Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie
- Psychotherapeutenkammern

**Ein akutes Hyperventilationssyndrom, z.B. im Rahmen einer Panikattacke, ist eine mögliche Differenzialdiagnose zu Asthma bronchiale. Welche der folgenden Symptome sind im Rahmen dieser differenzialdiagnostischen Abgrenzung eher für einen Asthmaanfall charakteristisch?**

- Husten bzw. Hustenreiz aufgrund des zähen Schleims
- Kribbelgefühle (Parästhesien) um den Mund
- pfeifende Atemgeräusche, Giemen
- Pfötchenstellung der Hände
- Schwindel